

USFloors/COREtec Floors

Zweite Chance für gebrauchte Böden

Coretec Floors, nach eigenen Angaben Erfinder der mehrschichtigen, wasserfesten Hartböden, will künftig einen Service zur Rücknahme von gebrauchten Böden anbieten. Ziel ist es, diesen Böden „eine zweite Chance“ zu geben. In Kürze werde das Unternehmen dafür eine Plattform einführen. In erster Linie sollen darauf die Second Life Böden gemeinnützigen Organisationen und Jugendvereinen bereitgestellt werden. Die Unternehmen sind bereit, stunden darüber hinaus aber auch Privatpersonen zur Verfügung. Die gebrauchten Böden von Experten abgeholt und mit eigenen Bioprodukten gereinigt. Die Böden sollen sich farblich von den neuen Böden unterscheiden.

Die Böden aus verschiedenen Materialien werden als Bodenbeläge recyceln zu werden. Der Prozess muss sehr viel Energie aufgewen-



Mit diesem Label signalisiert COREtec Floors seinen Beitrag zur Kreislaufwirtschaft. Bild: COREtec Floors

det werden. Eine Wiederverwendung ist bei diesen Materialien daher laut COREtec Floors sinnvoller. Die Wiederverwendung

sei problemlos möglich, da die Böden leimlos und bis zu 400 m² ohne Dehnungsfugen und ohne Profile in Türöffnungen verlegt werden und damit demontierbar sind.

Um die Idee voranzutreiben, schafft man Anreize für den Verbraucher. So verspricht das Unternehmen seinen Kunden beim Kauf eines neuen COREtec-Bodens die kostenlose Abholung des Altbodens und einen Rabatt auf die Neuanschaffung. Der Kunde spare sich auf diese Weise nicht nur die Entsorgung, sondern tue obendrein noch Gutes. Mit seinem Second Life Geschäftsmodell will COREtec Floors selbst einen Beitrag zur Kreislaufwirtschaft leisten. Als erster Hersteller von mehrschichtigen Hartböden gebe man mit dem „Second Life Service“ der lebenslangen Garantie für Böden im Wohnbereich so einen Sinn. ■

Pallmann

Die 18 Landessieger stehen fest

Im Rahmen des internationalen „Pall-X 96 Wood Floor World Cups“ haben sich Projekte aus 18 teilnehmenden Ländern für das Finale im Juni 2021 qualifiziert. Somit stehen folgende Länder in der Endausscheidung: Deutschland, Österreich, Niederlande, Finnland, Schweden, Spanien, Portugal, USA, Argentinien, Tschechien, England, Polen, Russland, Aserbaidschan, Schweiz, Frankreich, Georgien und die Ukraine.

„Wir freuen uns riesig über die enorme Resonanz des Wettbewerbs“, so Klaus Stol-

zenberger, Markenverantwortlicher bei Pallmann. „Für uns ist die sehr hohe internationale Beteiligung ein sehr starkes Symbol. Insbesondere die Beteiligung sehr weit entfernter Länder wie Argentinien oder Aserbaidschan macht uns nicht nur stolz, sondern zeigt uns, wie wir auch in diesen Zeiten innerhalb der Branche zusammenstehen können.“

Pandemiebedingt wird das große Finale mit allen Landessiegern und mit der Bekanntgabe und der Würdigung des Welt-

meisters leider nicht wie geplant am 9. Juni 2021 als Präsenzveranstaltung in Würzburg stattfinden. Der Veranstalter entschied sich nun für ein digitales Format. Zusätzlich zum World Champion (1. Platz / Gold) werden ebenfalls die Ränge 2 und 3 (Silber und Bronze) vergeben werden. Wie Pallmann mitteilt, sind die drei Sieger und alle National Champions nach wie vor herzlich eingeladen nach Würzburg zu kommen, sobald das für alle Beteiligten wieder unbeschwert möglich ist.

Symbolträchtig startete Pallmann am 9. Juni 2020 den internationalen „Pall-X 96 Wood Floor World Cup“ und somit die Suche nach großer Handwerkskunst in Verbindung mit der Parkettversiegelung „Pall-X 96“. Von Juni bis Ende November 2020 hatten Parkettleger die Möglichkeit, sich mit ihrem besten Objekt, in dem „Pall-X 96“ zum Einsatz kam, zu bewerben. Auf diese Weise kamen insgesamt 84 Einsendungen aus 18 verschiedenen Ländern zusammen. Mit ihrem Referenz-Objekt nahmen die Teilnehmer zunächst an einem nationalen Wettbewerb teil: Je Land entschied eine fachkundige Jury, bestehend aus Branchen-Experten, über den jeweiligen Landessieger. ■



Aus Deutschland stellt sich die Firma Link Bodenkonzepte aus Fischbach der internationalen Konkurrenz. Bild: Pallmann